

# „Tierisch Lust auf diese Aufgabe“

**INTERVIEW** Vera Gronemann ist die neue Pfarrerin der Emmausgemeinde

**Hilbeck/Rhynern** – Einstimmig wählte das Presbyterium der evangelischen Emmaus-Gemeinde **Vera Gronemann** zur neuen Pfarrerin. Sie wird am 14. März 2022 ihre Arbeit in Berge, Drechen, Hilbeck und Rhynern aufnehmen. Im Gespräch mit Jörg Beuning bringt sie ihre Vorfreude auf diese Aufgabe sehr deutlich zum Ausdruck.

## **Wie haben Sie das einstimmige Votum der Presbyter aufgenommen?**

Selbstverständlich habe ich mich darüber sehr gefreut, so wie ich mich ohnehin jetzt enorm auf die Arbeit in der Emmaus-Gemeinde freue.

## **Wie sind Sie auf die freiwerdende Stelle in Emmaus aufmerksam geworden?**

Wir wollten uns als Familie verändern, wollten wieder näher Richtung Münster ziehen. Darum habe ich mich für den Kirchenkreis Hamm interessiert. Und als mich die Superintendentin Kerstin Goldbeck auf die Entwicklung in der Emmaus-Gemeinde aufmerksam machte, habe ich mich damit auseinandergesetzt, bin mit dem Presbyterium ins Gespräch gekommen und fand eigentlich alles super gut. Die Stelle ist spannend und attraktiv.

## **Hatten Sie bereits vorher Berührungspunkte mit dem Stadtbezirk Rhynern und dem Werler Ortsteil Hilbeck?**

Eigentlich nicht. Rhynern kannte ich natürlich durch die Autobahnkapelle.

## **Haben Sie sich mittlerwei-**



**Vera Gronemann** ist mit ihrem Mann schon auf Entdeckungstour gewesen. Beide haben das Gebiet abgefahren.

FOTO: SPIRALKE

## **Zur Person**

**Name:**  
Vera Gronemann  
**Alter:**  
35  
**Geburtsort:**  
Münster  
**Wohnort:**  
nahe Herford  
**Familienstand:**

verheiratet, ein Kind

**Werdegang:**  
Nach Schule und Abi in Münster folgte ein Diakonisches Jahr in Belgien. Sie studierte Theologie in Münster und Göttingen, absolvierte das Vikariat in Bad Oeynhausen und trat Stellen im Kirchenkreis Tecklenburg und Herford an.

## **le einen Eindruck von Ihrem weitläufigen Gemeindebezirk machen können?**

Mein Mann und ich sind schon auf Entdeckungstour gewesen und haben das Gebiet abgefahren. Wir finden es sehr spannend. Zum einen die kleinen Dörfer mit ihren Kirchen, zum anderen sind Orte wie Berge und Rhynern aber auch stadtnah. Wir sind sehr gespannt darauf, die Menschen dort kennenzulernen.

## **Welchen Eindruck haben Sie von der Emmaus-Gemeinde gewonnen?**

Ich habe mich ein paar Mal mit dem Presbyterium ausgetauscht. Die Zusammenarbeit hat mir sofort zugesagt. Überhaupt finde ich die Situation in der Gemeinde spannend. Sie wird komplett neu aufgestellt, wir werden in Zukunft in einem interprofessionellen Pastoralteam zusammenarbeiten. Außerdem wird die Arbeit an der neuen Gemein-

dekonzepktion in den kommenden Monaten gemeinsam fortgesetzt. Das eröffnet sehr viel Raum zur Gestaltung, und auch zum Ausprobieren.

**Was sind Ihre Steckbriefe in der Gemeindegarbeit?**  
Grundsätzlich mag ich es, Menschen aller Generationen zu begleiten. Dabei liegen mir Kinder und junge Familien sehr am Herzen. Eine Leidenschaft sind auch Got-

tesdienste. Ich mag es, diese mit Ehrenamtlichen zusammen zu gestalten und dabei auch immer etwas Neues auszuprobieren. Ebenso liegt es mir am Herzen, als Seelsorgerin für die Menschen da zu sein.

## **Wann hat sich der Wunsch entwickelt, Pfarrerin zu werden?**

Das ist eine durchaus interessante Geschichte. Ich bin katholisch getauft und war immer am Gemeindeleben interessiert. Das Diakonische Jahr in Belgien nach dem Abi hat mir dann gezeigt, dass ich Lust auf Kirche habe. Allerdings hat man als Frau in der katholischen Kirche seine Grenzen. Ich aber wollte gestalten. Und so habe ich mich entschieden, zu konvertieren, und habe in der evangelischen Kirche schnell mein neues Zuhause gefunden. Schon aufgrund meiner Vorgeschichte liegt mir seitdem die Ökumene sehr am Herzen.

## **Was macht die neue Pfarrerin am liebsten in ihrer Freizeit?**

Aktuell steht unser Sohn absolut im Mittelpunkt. Darüber hinaus bin ich gerne mit dem Hund unterwegs, das ist echter Ausgleich. Wir sind auch gerne auf Konzerten, und das in allen Musikrichtungen. Von U2 bis Reinhard Mey war schon alles dabei.

## **Worauf darf sich die Emmaus-Gemeinde freuen?**

Auf mich. Auf eine motivierte Pfarrerin, die ihre Aufgabe mit viel Herzblut ausüben wird, weil sie tierisch Lust auf diese Aufgabe hat.